

Verbindliches Distanzunterricht-Konzept für die Kinder der Intensivklasse (IKL), Vorklasse (VKL) und der Klassen 1-4 der Schillerschule Viernheim

- Die Kinder haben ab sofort immer Materialien für Mathe, Deutsch und Sachunterricht im Schulranzen,
 - um bei einer plötzlichen Schulschließung die Materialien immer zu Hause zu haben.
 - falls die Quarantäne oder ein Betretungsverbot der Schule greift, kann nur erschwert mit zeitlichem Vorlauf Materialaustausch stattfinden, somit haben alle Kinder die wichtigsten Materialien schon zu Hause.

Wichtig ist hierbei im Jahrgangsteam zu prüfen welche Materialien tatsächlich im Distanzunterricht benötigt werden, z.B. Arbeitshefte, und welche Materialien z.B. wie Hefte durch linierte/karierte Blätter zu Hause ersetzt werden kann und welche Materialien bei Bedarf auch per Teams übersandt werden können wie z.B. Seiten von Bücher, die für Aufgaben benötigt werden u.ä. Ziel ist es den Schulranzen so leicht wie möglich zu halten.

- Bekanntes Arbeiten an Wochenplänen in Mathematik, Deutsch und Sachunterricht geht weiter (hauptsächlich in den Heften aber auch ggf. in Kopien), Wochenpläne müssen alle Fächer der Kinder in einer Schulwoche umfassen bei Distanzunterricht.
Wochenpläne enthalten Pflichtaufgaben und optionale Zusatzaufgaben und können auch je nach Kind individualisiert sein. Darüber ggf. Eltern informieren.
Optional können Lehrkräfte ein Smilesystem o.ä. als Selbstreflektionsmöglichkeit der Kinder zu den einzelnen Aufgabenstellungen im Wochenplan aufnehmen, auch um selbst Rückmeldungen zu erhalten wie die Kinder mit den Aufgaben zurechtkommen.
Optional kann Lehrkraft zudem die Eltern um Feedback bitten.
- Materialaustausch jeden Freitag auf dem Schulhof (bearbeitete Materialien werden der Lehrkraft abgegeben, neue Materialien werden ausgegeben), falls dies nicht möglich ist, werden Materialien digital (falls möglich), per Post oder Einwurf in die Briefkästen der Kinder zugestellt.

- Bei jeder neuen Materialausgabe werden korrigierte Materialien mit Rückmeldung wieder herausgegeben
- Kontakt mit Eltern und Schülern per Mail und persönlich bei Materialaustausch; telefonisch gerne auf Wunsch der Eltern oder Kinder, indem Eltern oder Kinder eine Rückrufbitte im Sekretariat hinterlassen oder direkt an die Lehrkraft eine Mail mit Bitte um Rückruf senden, bei Problemen oder Fragen zur Unterstützung. Lehrkräfte melden sich zeitnah, spätestens nach 48 Stunden zurück. Falls keine Rückmeldung erfolgt, wenn z.B. Lehrkraft erkrankt ist, dann bitte Rückmeldung seitens der Eltern an Schulleitung per Mail, dass hier seitens der Schulleitung nachgesteuert werden muss. Fachlehrkräfte werden bei Rückfragen seitens der Eltern und Kinder direkt per Mail oder Rückrufbitte angesprochen. Diese geben die Erläuterungen zu ihren jeweiligen Aufgabenstellungen.
- Einmal pro Woche fragt jede Klassenlehrkraft individuell bei jeder Familie nach, ob alles in Ordnung bzw. welche Anliegen es gibt. Entweder per Telefon oder per Mail; keine Sammelmail an alle Kinder, sondern individuelle Rückfragen, damit sich jeder angesprochen und gehört fühlt und auch individuell auf die einzelnen Belange der Kinder eingegangen werden kann).
- Lernvideos als Einführung in ein neues Thema oder als vertiefende Erläuterung, können selbst erstellte Lernvideos der einzelnen Lehrkraft, der Klassenlehrerin, der Fachlehrkraft, des Jahrgangsteams oder auch links zu öffentlichen Erklärvideos, z.B. auf Youtube sein.
- Videokonferenzen per Teams werden von jeder Lehrkraft verbindlich einmal pro Woche angeboten, die Zeiten werden den Kindern individuell von Lehrkraft im Falle von Distanzunterricht oder Homeschooling per Mail oder Telefon mitgeteilt. Die Videokonferenzen können seitens der Kinder freiwillig besucht werden, Videokonferenz mit gesamter Klasse, Kleingruppen oder 1:1 möglich, je nach Bedarf, Lehrkräfte dürfen hierfür eigene Endgeräte benutzen oder auch die Endgeräte der Schule, der Lehrkraft-natürlich auch den Kindern- ist freigestellt, ob sie die Kamera zuschaltet oder ausgeschaltet lassen
- Über Teams kann Lehrkraft mit einzelnen Kindern schriftlich chatten, Audionachrichten als Rückmeldungen an Kinder senden, Gruppen zu einzelnen Fächern und/oder Klassen erstellen und auf diesem Weg Arbeitsblätter zum Selbsta Ausdruck versenden oder Rückmeldungen zu Arbeitsergebnissen geben. Auch Kinder können auf diesem Weg Ihre Arbeitsergebnisse zur Kontrolle an die

Lehrkraft senden, Rückfragen stellen etc. Auch hier gibt die Lehrkraft spätestens nach 48 Stunden Rückmeldung. Über Teams kann Lehrkraft den Kindern auch Erklärvideos hochladen.

- Direkte Übertragungen per Video aus den Klassen ist aufgrund der derzeitigen Ausstattung der Schule nicht möglich, da noch nicht in allen Klassen interaktive Whiteboards mit PCs, die man nutzen könnte, um die Lehrkraft zu filmen vorhanden, bisher keine Ausstattung mit W-LAN in den Räumen. Zudem ist aufgrund des Entwicklungsstands von Grundschulern nicht zu erwarten, dass diese an häuslichen Endgeräten umfassend dem Unterricht am Bildschirm folgen werden/können. Voraussichtlich gibt es demnächst Leihgeräte, die an Familien ausgegeben werden können seitens der Schule (per Ausleihvertrag des Schulträgers), die keine eigenen Endgeräte besitzen.
- Alle Fächer werden im Distanzunterricht abgedeckt. Fachlehrer geben Aufgabenstellungen und Materialien bis spätestens mittwochs an die Klassenlehrkraft in ausreichender Anzahl für die Kinder weiter (Kopien, Materialien; Bastelpapier etc.), damit die Aufgaben in den Wochenplan aufgenommen werden können. Fachlehrkräfte unterstützen die Klassenlehrkräfte darüber hinaus durch Übernahme von Arbeiten wie Kopierarbeiten u.ä.
- Lösungen werden bei Quarantäne der Klasse und der Lehrkraft vollständig zugeschickt, um eine Selbstkontrolle zu gewährleisten und evtl. Erklärungen am Telefon verständlicher zu machen, Fotos/Scans der Arbeitsergebnisse über MS Teams zusenden oder per Mail an Lehrkräfte schicken, Rückmeldungen erfolgen, falls diese für die weitere Arbeit des Kindes zeitnah nötig ist seitens Lehrkraft per Mail oder Telefon, ansonsten über die Kontrolle aller Materialien am Ende der Schulwoche.

Bei einer Schulschließung mit möglichem Materialaustausch am Schulhof werden teilweise Lösungen zur Selbstkontrolle mitgegeben (um kein Papier zu verschwenden und die Umwelt zu schonen), denn die wöchentliche Kontrolle Rückmeldung durch die Lehrkraft reicht hier aus

- Lehrkräfte können Montag-Freitag zwischen 7.30-17 Uhr angeschrieben werden bzw. rufen innerhalb dieser Zeitrahmen bei Rückrufbitten zurück. Von Kontaktaufnahmen außerhalb der regulären Schulöffnungszeiten bitten wir abzusehen, da Lehrkräfte z.T. freiwillig ihre privaten Endgeräte nutzen, um besser erreichbar zu sein. Darum ist hier die Wahrung der Arbeitszeit seitens der

Elternschaft und Kinder wichtig, damit dies auch weiter so gehandhabt werden kann.

- Im Falle von Homeschooling oder Distanzunterricht der gesamten Klasse teilt die Lehrkraft den Eltern per Mail oder Telefon eine feste Sprechzeit pro Woche mit, während der die Lehrkraft in Teams direkt im Chat erreichbar ist.
- Digital nutzbare Zusatzangebote finden sich auf der Homepage der Schule <https://www.schillerschule-viernheim.de/kids-tipps>
- Weitere Infos, Ideen für digitales Arbeiten-Seiten mit links und Materialangeboten unter <https://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/index.html>
- Im Präsenzunterricht der Schule üben alle Klassen verbindlich in den jeweiligen PC Stunden den Umgang mit Teams.
- Lehrkräfte, die doch Übertragung aus der Klasse nutzen möchten müssen vorab verbindlich die Einverständniserklärung der Eltern zur Nutzung von Videoübertragungssystemen einholen (für Kinder zuhause und vor Ort in der Schule).
- Aktuelle Infos immer auf Homepage der Schule www.schillerschule-viernheim.de
- Schulleitung informiert Eltern weiterhin per Mails, Klassenlehrkräfte geben die Informationen automatisch telefonisch oder per Post an Kinder weiter, deren Eltern nicht im E-Mailverteiler sind.
- Kommunikation mit der Schulleitung bevorzugt per Mail
- Erreichbarkeit von Schulleitung und Verwaltung über: schillerschule-viernheim@kreis-bergstrasse.de
- Erreichbarkeit der Schülerbetreuung des Lernmobils an der Schillerschule über: betreuung.schillerschule@lernmobil-viernheim.de
- Erreichbarkeit der Lehrkräfte über Emailadressen, die hier zu finden ist: <https://www.schillerschule-viernheim.de/unsere-schule>
- Klassenbezogene Infos der Lehrkräfte per Mail an die jeweiligen Verteiler durch die Klassenlehrkraft oder Fachlehrkraft (falls es nur ein bestimmtes Fach betrifft) Eltern ohne Mail auch hier Info über Telefon oder über Post, Einwurf, Ausgabe im Hof
- Umgang mit Notfällen, wie z.B. akute Infektionsfälle innerhalb der schulinternen Kommunikation: Schulleitung schreibt in private Whats App Gruppe, dass Notfall und bitte E-Mails beachten, die im Laufe des Tages/Wochenendes kommen.

Schulleitung schreibt oder ruft einzelne Lehrkräfte, von denen das Gesundheitsamt oder Schulamt umgehend Infos braucht einzeln an, nicht über Gruppe zur Entlastung der Lehrkräfte, die nicht direkt betroffen sind.

Organisation der Begleitung und Förderung durch KollegInnen des rBFZ Lampertheim bei Distanzunterricht oder Homeschooling von Kindern

Die Kolleginnen und Kollegen des regionalen Beratungs - und Förderzentrums sind im Rahmen Vorbeugender Maßnahmen wie auch Inklusiver Beschulung an den allgemeinen Schulen eingesetzt.

Das Angebot des rBFZ umfasst die Beratung von Lehrkräften, die Kooperation mit außerschulischen Beratungsstellen, sowie die Begleitung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung und Geistige Entwicklung.

Im Falle einer Schulschließung im Rahmen der möglichen SARS-CoV-2 Maßnahmen, bleibt die Aufgabe des rBFZ weiter bestehen.

Über alternative Kanäle, so zum Beispiel digital oder telefonisch, kann der Kontakt zu außerschulischen Kooperationsstellen, den betreffenden Lehrkräften, den in der Fördermaßnahme aufgenommenen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern aufrecht erhalten werden.

Die konkrete Begleitung der Schülerinnen und Schüler im inklusiven Unterricht basiert hierbei weiterhin auf den individuell erstellten Förderplänen der allgemeinen Schule.

Entsprechend der erhobenen Lernausgangslage werden in Absprache mit den betreffenden Kolleginnen und Kollegen der allgemeinen Schule geeignete, individuelle Unterrichtsmaterialien für das Homeschooling zusammengestellt und je nach technischer Ausstattung der Familien digital oder auf dem Postweg übermittelt.

Eine Begleitung des Lernprozesses kann anschließend über telefonische oder digitale Rückmeldung (z.B. Email, Antolin-Postfach) oder das Angebot von Förderzeiten seitens der BFZ-Lehrkraft erfolgen.

Auch hier bedarf es individueller Entscheidungen und Vorgehensweisen, welche sich über telefonische oder digitale Begleitung (Teams (PC) Face Time (Handy)) oder im Einzelfall auch persönliche Betreuung unter Einhaltung aller geltenden Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen, erstrecken können.

Beschulung von Vorlaufkurskindern bei Homeschooling/Distanzunterricht falls die Schule wieder vollständig geschlossen wird:

- Materialpakete – Ausgabe alle zwei Wochen
 - Aufgabenblätter für Kinder inkl. Lösungsblatt für Eltern
 - Materialien und Arbeitsaufträge, Videos
 - ABs mit Übungen zum Nachspüren, Anmalen, Ausschneiden
 - Übungen zur phonologischen Bewusstheit, Wortschatz, Literalität, Mathe, Spielfelder und Spiele (wie Memory, Domino)

- Kinder sammeln die ABs im Schnellhefter

bringen diesen beim nächsten, möglichen Besuch in Schule mit oder Eltern schicken diese per Mail als Fotos oder Scans an Lehrkraft, die dann innerhalb von 48 Stunden Rückmeldung gibt.

- Erklärvideos und digitale Materialien via Padlet link /QR-Code

(Padlet ist via Smartphone und E-mail abrufbar)

 - Spiele und Übungen werden über Videos erklärt.
 - Übungen zum Mitsprechen und Mitmachen über Videos.
 - Video Kinder-Kurzgeschichten zur Wortschatzerweiterung
 - Padlet enthält link zu DfdS-Videos



Padlet link: <https://padlet.com/covicnadia/mqqatjbt7kyiareo>

- Kommunikation vor Materialausgabe
Abfrage klären, ob es technische Endgeräte im Haus hat.
Gibt es einen Drucker? Kann Material ausgedruckt werden?
Gibt es eine E-Mail-Adresse oder Smartphone-nummer?

- Kommunikation nach Materialausgabe
Anruf der Lehrerin, ob Material erhalten wurde? Ob es Fragen oder Unklarheiten gibt?

- Kontaktmöglichkeiten zwischen Eltern und Vorlaufkurslehrerin
ist immer via E-Mail gegeben. Lehrerin ruft zurück.